

Pressemitteilung

Nr. 20spk384/ Soziales

Datum: 29. Juli 2020

Pressestelle

Landratsamt Böblingen

Ihre Ansprechpartnerin

Rebecca Kottmann

Telefon 07031 663-1482

Telefax 07031 663-1999

E-Mail r.kottmann@lrabb.de

Ambulante Hospizdienste im Landkreis Böblingen – ein Blick hinter die Kulissen der vielfältigen Arbeit

Der größte Teil unserer Bevölkerung will in Würde zu Hause im Kreise seiner Angehörigen sterben. Es ist eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, Angehörige in dieser Situation zu unterstützen. Der Landkreis Böblingen unterstützt Institutionen und Gruppen, die sich diese Aufgabe zum Ziel gesetzt haben. Was Hospizarbeit beinhaltet und wie breit gefächert die Hospizarbeit heutzutage ist, lesen Sie in der folgenden Artikelserie zu den Hospizdiensten.

Trauernde begleiten oder: von der Untröstlichkeit

„Die weiß wovon sie redet, sie hat das ja auch mitgemacht“, diese Worte hört Kerstin Reese, Koordinatorin des ambulanten Hospizdienst Region Herrenberg, durch die angelehnte Bürotür und muss schmunzeln. Es ist Sonntagnachmittag und das Sonntagscafe für Trauernde ist zu Ende. Beim Mantelanziehen fällt noch so mancher Kommentar, die Besucherinnen und Besucher sprechen sich gegenseitig Mut zu und wünschen sich eine gute Zeit, „so gut es eben geht, du weißt ja, meine Kinder sind weit weg.“ Alle, die sich einen Mantel vom Garderobenständer nehmen, haben (meistens) eines gemeinsam: sie kommen gleich in eine leere Wohnung zurück. Der oder die Lebensgefährte/in ist gestorben. Nach langer Krankheit oder ganz plötzlich. Die Welt dreht sich weiter und ist doch gleichzeitig für die Zurückbleibenden stehen geblieben. „Den eigenen Tod, den stirbt man nur, doch mit dem Tod der anderen muss man leben“, so Mascha Kaleko in ihrem Gedicht „Memento“.

Das Leben muss man neu leben lernen, ohne den anderen. In den Kleinigkeiten des Alltags ebenso wie in den großen Ereignissen des Lebens, es bleibt: Du fehlst, mein ganzes Leben lang. Das leere Bett neben mir, der verwaiste Platz am Esstisch, abends allein im Wohnzimmer –der Schmerz über den Verlust ist allgegenwärtig.

Wir Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter haben keinen „Trost“, aber wir haben Zeit, ein weites, freundliches Herz, offene Ohren und Taschentücher. Hospizdienste bieten monatliche Trauercafés als unverbindlichen Treffpunkt an, wo über Trauer oder über das beste Käsekuchenrezept gesprochen wird, wo Tränen fließen oder herzlich gelacht wird. Man erfährt, das die anderen auch mit ihrem Verstorbenen reden, welcher Elektriker bei den kleinen Alltagsproblemen hilft... hier kommen Menschen zusammen, die eines verbindet: sie trauern um einen für ihr Leben bedeutsamen Menschen. Alle Gefühle sind hier willkommen. Es gibt keine Anmeldung, wer kommen mag, macht sich auf den Weg. Einige Dienste bieten feste Trauergruppen an, die sich beispielsweise 14 täglich treffen, um verbindlich und bewusst Themen der Trauer zu besprechen und die miteinander unterwegs sind. Diese Gruppen werden in der Regel für ein halbes oder ein ganzes Jahr angeboten. Fast alle Dienste bieten Einzelbegleitungen an: geschulte Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter besuchen wöchentlich oder 14 täglich Trauernde und unterstützen auf dem persönlichen Trauerweg. Dies geschieht durch Zuhören, ein bisschen Alltag teilen, einen gemeinsamen Spaziergang, einer Runde „Mensch ärgere dich nicht“- spielen und durch hilfreiche Fragen. Themen in der Trauer werden angesprochen und es ist der Trauerbegleiterin nicht zu viel, wenn Tränen fließen, Zorn und Verzweiflung auftauchen, wenn die Geschichte der letzten Begegnung mit dem Verstorbenen zum wiederholten Male erzählt werden muss. Trauernde haben ihren ganz eigenen Rhythmus und wir versuchen sie darin zu bestärken, den Mut nicht zu verlieren. Und manchmal kann das eine tröstliche Erfahrung sein.

Sollten Sie Interesse an einem Ehrenamt haben informieren Sie sich bei dem ambulanten Hospizdienst in ihrer Nähe. Falls Sie mehr Informationen oder Unterstützung durch die Hospizdienste wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an den Hospizdienst in Ihrem Wohnort. **Die Koordinatorinnen der Hospizdienste stehen Ihnen auch in der aktuell schwierigen Zeit der Corona-Epidemie gerne beratend zur Seite.**

Ambulante Hospizdienste im Landkreis

Hospizdienste für

Herrenberg, Deckenpfronn, Gärtringen, Ehningen, Nufringen, Jettingen, Bondorf, Gäufelden, Mötzingen: 0176 - 2480 8981

Hospizdienst Leonberg: 07152 - 3355 204

Hospizdienst Renningen: 0170 - 5641 372

Hospizdienst Weil der Stadt: 07033 – 80405

Hospizdienst Weil im Schönbuch: 07031 - 777 405

Hospizdienste für

Böblingen, Sindelfingen, Magstadt, Aidlingen, Grafenau, Holzgerlingen, Altdorf, Hildrizhausen,
Schönaich, Steinenbronn, Waldenbuch: 07031 - 419 519

Kinder- und Jugendhospizdienste:

Leonberg: 0160 - 5894 4819

Böblingen: 07031 - 6596 400

Die bisher erschienen Artikel der Artikelserie können Sie auf der Homepage des Landratsamtes
Böblingen www.lrabbb.de/hospizdienste nachlesen.